

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Aufbau	9
1.2	Forschungsstand	10
2	Die kulturvermittelnden Akteure im rumänisch-deutschen Literaturkontakt	15
2.1	Zum Kulturtransfer	15
2.2	Übersetzung, Adaptationsformen und Paratexte nach Lüsebrink	19
2.3	Vermittlungsprozesse	23
2.3.1	Personale VermittlerInnen	23
2.3.2	Mittlerinstitutionen – Kulturinstitute und Verlage für rumänische Literatur	31
2.3.3	Mediale Mittlerinstanzen: Rumänien auf der Leipziger Buchmesse. 1998, 2008, 2018	35
2.4	Literaturfördernde Instrumente und Programme: Einblicke	41
2.4.1	Übersetzungsförderung durch Rumänien	41
2.4.2	Deutsche Förderprogramme	43
2.5	Die neuen sozialen Medien	47
2.6	Der spezifische Beitrag der rumäniendeutschen AutorInnen	50
3	Bestandsaufnahme. Übersetzung rumänischer Werke im Zeitraum 1990–2000	55
3.1	AutorInnen der Gegenwart	55
3.2	Ältere AutorInnen	58
3.3	Zur Lyrik	59

4	Die Jahre der Transition. 2000–2010	61
4.1	Zur Prosa	61
4.2	Zur Lyrik	64
4.3	Der EU-Beitritt Rumäniens 2007 als Wendepunkt?	64
5	Übersetzungen nach 2010. Die gegenwärtige Lage der rumänischen Literatur in deutscher Übersetzung	67
5.1	Rumänien 2018 – ein Land mit mehreren Literaturen?	67
5.1.1	Exkurs zum Roman <i>Oxenberg und Bernstein</i> von Cătălin Mihuleac	71
5.2	Zur Situation der ÜbersetzerInnen 2018	72
5.3	Aspekte der deutschen Rezeption	73
5.3.1	Fallbeispiel: <i>Ein Land voller Helden</i> von Carmen-Francesca Banciu	73
5.3.2	Die zeitgenössische literarische Stimme Rumäniens: Mircea Cărtărescu	76
5.4	Rumänische Klassiker auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt	81
5.5	Die unkonventionelle Theaterlandschaft aus Rumänien und der Republik Moldau	83
6	Abschließende Gedanken zur Rezeption der rumänischen Literatur in Deutschland	87
7	Literaturverzeichnis	91
8	Abbildungen	101
9	Übersicht 1: Rumänische Gäste des Berliner Künstlerprogramms	103
10	Übersicht 2: Übersetzte Literatur zwischen 1990 und 2018	105